



Elternverein der Volks- und Sonderschule Purkersdorf  
Schwarzhubergasse 7  
3002 Purkersdorf  
E-Mail: ev.purkersdorf@gmx.at  
Web: www.vspurkersdorf.ac.at/elternverein/  
Facebook: Elternverein VS Purkersdorf  
ZVR Zahl: 772616197

**Presseinformation**  
**Coole GEHEN zur Schule**  
**www.coolegehenzurschule.at**  
**12.09.2019**



## Purkersdorfer Volksschüler erobern Schulweg zurück

**Mit dem großangelegten Projekt „Coole GEHEN zur Schule“ sollen die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Purkersdorf (NÖ) motiviert werden, wieder zu Fuß in die Schule zu gehen.**

Unter dem Motto **„Geben wir unseren Kindern den Schulweg zurück“** versucht Purkersdorf das Verkehrschaos vor der Schule und das Thema Elterntaxi ohne Verbote und Strafen zu begegnen. „Coole GEHEN zur Schule“ ist ein Miteinanderprojekt von der Volksschule, dem Elternverein, der Stadtgemeinde Purkersdorf, den Blaulicht-Organisationen, der Wirtschaft und dem Klimabündnis Niederösterreich. „Das Projekt wurde uns in der Gemeinde vorgestellt und über alle Fraktionen hinweg bestand Einigkeit, dass das eine super Sache werden kann“, zeigt sich der Purkersdorfer Bürgermeister Stefan Steinbichler begeistert.

Gemeinsam haben sich die Beteiligten zum Ziel gesetzt, für mehr Bewegung, sicherere Schulwege und aktiven Klimaschutz zu sorgen.

### Geben wir unseren Kindern den Schulweg zurück

Hauptanliegen des Projekts ist es, sowohl Kinder als auch die Eltern zu ermutigen und zu überzeugen, in die Schule – im wahrsten Sinne des Wortes – zu GEHEN. „Die wenigsten Eltern wurden als Kinder mit dem Auto in die Schule gebracht. Wir müssen uns nur wieder daran erinnern wieviel Spaß wir auf unserem Schulweg hatten und unseren Kindern auch diese Freiheit zugestehen“, stellt der Obmann des Elternvereins Andreas Steinbichler fest.

„Ich weiß aus eigener Erfahrung, dass es nicht leicht für Eltern ist, das Kind das erste Mal alleine in die Schule gehen zu lassen“, zeigt sich Mitinitiatorin Luana Baumann-Fonseca verständnisvoll. „Aber man bringt das Kind um so viele Erlebnisse, wenn man ihm diesen Weg erspart.“

### Kunstvoll gegen Autoverkehr

Bereits am **17. September 2019** findet im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche die erste Aktion statt: Unter dem Titel „Schön GEHmalt“ werden die Volksschülerinnen und Volksschüler die Straße vor der Schule (Schwarzhubergasse) bunt bemalen. „Wir möchten damit auch die Eltern erreichen und ein sichtbares Zeichen für einen selbständigen Schulweg setzen. Wir hoffen auf weniger Elterntaxis, dafür mehr Fußgänger“, so Volksschuldirektorin Anna Diasek.

### Jeder Schritt zählt

„Coole GEHEN zur Schule“ hat sich das ambitionierte Ziel gesetzt, dass alle Schülerinnen und Schüler der Volksschule Purkersdorf in Zukunft – zumindest für ein paar hundert Meter – zu Fuß in die Schule gehen! „Natürlich wird es nicht für jedes Kind möglich sein, den gesamten Weg von zu Hause zu Fuß zu gehen, weil das Einzugsgebiet zur Volksschule Purkersdorf sehr weitläufig ist“, erklärt Herbert Schwarz, Gruppeninspektor und Gemeinderat in Purkersdorf. „Aus diesem Grund haben wir zwei verkehrsstrategisch günstige Orte evaluiert, an denen sogenannte Elternhaltestellen eingerichtet werden.“



Elternverein der Volks- und Sonderschule Purkersdorf  
Schwarzhubergasse 7  
3002 Purkersdorf  
E-Mail: ev.purkersdorf@gmx.at  
Web: www.vspurkersdorf.ac.at/elternverein/  
Facebook: Elternverein VS Purkersdorf  
ZVR Zahl: 772616197

Infos: [www.coolegehenzurschule.at](http://www.coolegehenzurschule.at)



## Ab hier GEHEN wir weiter

Die Elternhaltestellen sollen die Möglichkeit bieten, die Kinder gefahrenlos aussteigen und die letzten 500 Meter in die Schule gehen zu lassen. Um den Kindern – und vor allem den Eltern – die Angst zu Beginn des Projektes zu nehmen, werden sogenannte Pedibusse eingerichtet. Hier begleiten Erziehungsberechtigte die Volksschüler von den Elternhaltestellen zu Fuß in die Schule.

Die Kinder erhalten einen Plan, auf dem die zwei Elternhaltestellen eingezeichnet sind. Claudia Pfeil, Inhaberin der Werbeagentur „derpfeil“ und selbst Mutter einer Volksschülerin überlegte nicht lang, als sie gebeten wurde, die Drucksorten des Projekts zu gestalten: „Das Verkehrschaos vor der Schule, vor allem bei Regen, ist schon lange Thema an unserer Schule. Ich glaube, wenn die Eltern an einem Strang ziehen, können wir wirklich etwas bewegen“.

## Wer GEHT gewinnt

In der Schule soll das Thema Schulweg ebenfalls behandelt werden. Unter anderem durch einen Wettbewerb zwischen den Schulklassen. Einfache Spielregel: Für jeden Tag, an dem ein Kind nicht mit dem Auto in die Schule kommt, gibt es ein Pickerl für das Sammelplakat in der Klasse. Der Siegerklasse winkt ein toller Preis.

Um den Ehrgeiz der Kinder für mehr Bewegung darüber hinaus anzufachen, stellt die Generali Versicherung den Schülerinnen und Schülern Schrittzähler zur Verfügung. Diese sollen die sie zu mehr Bewegung animieren. Stefan Kettner von der Generali in Purkersdorf ist von der Aktion begeistert: „Als einer der großen Gesundheitsversicherer in Österreich unterstützt die Generali dieses Projekt sehr gerne. Es fördert nicht nur die Gesundheit unserer Kinder, sondern trägt auch wesentlich zur Verkehrssicherheit und zum Klimaschutz bei. Wir wünschen den Kindern viel Spaß beim Schritte zählen.“

## GEHT'S dem Klima gut, GEHT'S uns allen gut

Im Schulunterricht wird außerdem verstärkt auf die positiven Auswirkungen auf das Klima, die beim Verzicht auf das Auto entstehen, eingegangen. „Der Schulweg soll klimafreundlicher und gesünder werden. Dazu starten wir hier ein Mobilitätsmanagement“, erzählt Bianca Bauer vom Klimabündnis Niederösterreich, die das Projekt das ganze Schuljahr begleitet und mitgestaltet. „Das Mobilitätsverhalten wird erhoben und die Schulumgebung unter die Lupe genommen. Im Unterricht beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit Klimaschutz und verschiedensten Mobilitätsformen.“

## Wir wollen viel bewegen

Mit der Österreichischen Gesellschaft vom Goldenen Kreuze (ÖGGK) konnte ein gemeinnütziger Verein als Projektpartner gewonnen werden, der sich seit seiner Gründung im Jahr 1893 vorwiegend der Durchführung von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung widmet und hier zahlreiche Aktivitäten für jedermann anbietet. Die ÖGGK plant höchst professionelle Bewegungsprojekte mit Profisportlern für die Schülerinnen und Schüler. Trotzdem hält Erika Sander, Generalsekretärin des Vereins fest: „Am wichtigsten ist es, eine gesunde Lebensweise mit viel Bewegung in den Alltag zu integrieren, am besten von klein auf. Was man als Kind lernt und verinnerlicht, behält man meist sein Leben lang bei. Wenn Kinder zu Fuß in die Schule gehen und sich gleich in der Früh an der frischen Luft bewegen, führt das außerdem zu einer besseren Konzentration im Unterricht.“

